

Niemand soll alleine gehen müssen!

Eva Rüdiger

*Viele Menschen in unserer Stadt sterben, ohne dass Nachbarn, Freunde, Bekannte oder Angehörige davon wissen: einsam und verlassen. Aus diesem Grund findet an jedem ersten Montag im Monat um 11.45 Uhr in der großen Kapelle auf dem Hauptfriedhof die gemeinsame Urnentrauerfeier der Stadt Karlsruhe für Verstorbenen statt, die keine Angehörigen (mehr) haben. Gestaltet wird die Trauerfeier im Wechsel von Vertreter*innen der katholischen und evangelischen Kirche. Die Kosten für die Bestattung übernimmt die Stadt Karlsruhe.*

Es ist der erste Montag im Monat, kurz vor 11.45 Uhr auf dem Hauptfriedhof, große Kapelle. Das Portal der Eingangstür ist weit geöffnet. Im Chorraum der Kapelle steht

feier. Seit 2017 ist der Chor immer dabei, um zu der würdevollen Verabschiedung der Verstorbenen beizutragen. Die Mitglieder des Chores legen beim Vorlesen der Le-

den Friedhofsmitarbeiter*innen im Kolumbarium bestattet, immer fünf oder sechs Urnenkapseln zusammen, leider ohne Namen. Dafür übernimmt die Stadt Karlsruhe



ein mit einem grünen Tuch abgedecktes Gestell, unter dem sich an diesem Montag zehn Urnenkapseln befinden. Für diese zehn Menschen unserer Stadt, die im vergangenen Monat gestorben sind, findet die gemeinsame Urnentrauerfeier statt. Den Vertreter*innen der Kirchen ist es vorab nicht möglich, mit Menschen, die die Verstorbenen gekannt haben, in Kontakt zu kommen. Alles, was sie wissen, ist der Name, der letzte Wohnort, wenn es einen gab, eventuell die Religionszugehörigkeit und das Sterbedatum.

Punkt 11.45 Uhr beginnt die Trauerfeier mit Orgelspiel. Zu Beginn der Trauerfeier werden die Namen der zehn Verstorbenen verlesen. Von fünf der Verstorbenen sind auch diese nicht genau bekannt. Alle Besucher*innen werden begrüßt. An diesem Tag ist die Kapelle ganz gut gefüllt. Das ist eher die Ausnahme. Oft sind nur sehr wenige Menschen da, um Abschied zu nehmen.

Das „Weststadtchöre“ singt, wie in jedem Monat, auch an diesem Tag bei der Trauer-

bensdaten der Verstorbenen eine Rose auf die abgedeckten Urnenkapseln. Eine Geste, die das große Anliegen dieser Feier verdeutlicht: **Niemand soll alleine gehen müssen!**

Die Vertreterin der evangelischen Kirche macht an diesem Tag deutlich, wie schwer es ist, von Hoffnung zu erzählen und Hoffnung weiterzugeben, und wie schwer es sein kann zu glauben, dass wir alle in der Liebe Gottes gehalten sind. Diesen Hoffnungsgedanken unterstreicht sie mit dem biblischen Text aus dem Buch Kohelet, Kapitel 3: Alles hat seine Zeit. Das Beste daran: In der Ewigkeit werden wir vollkommen sein. Es ist ein Versprechen an uns, das allen Menschen gilt.

Am Ende der Trauerfeier stellt sich die Leiterin an den Ausgang der Kapelle. Einige Besucher*innen nicken ihr zu, sagen Danke oder kommen noch tiefer ins Gespräch.

Nach der Trauerfeier, zu einem späteren Zeitpunkt, werden die Urnenkapseln von

he bedauerlicherweise keine Kosten. Das Stadtwappen ist in einer der unteren Ecken eingraviert, das alleinige Zeichen für diese Menschen...

Safe the date

Die nächste gemeinsame Urnentrauerfeier der Stadt Karlsruhe findet am Montag, 2. Oktober, um 11.45 Uhr in der großen Kapelle des Hauptfriedhofs Karlsruhe statt. Feiern Sie mit!

Information und Kontakt

Eva Rüdiger, Pastorale Mitarbeiterin
0721 955680
eva.ruediger@allerheiligen-ka.de

Noch Fragen?



[www.allerheiligen-ka.de/
abschied-und-tod](http://www.allerheiligen-ka.de/abschied-und-tod)